

# Reithalle in Ichenheim fest in Kinderhand

Fast hundert Kinder waren zum Winterzauber des Reitvereins Ichenheim gekommen und sprangen mit ihren Steckenpferden durch die Halle, in der sonst in den Wintermonaten die Reiter mit ihren Pferden trainieren. Jeder erhielt eine Schleife.

■ Von Daniela Nußbaum-Jacob

**ICHENHEIM.** Die Faszination Pferd ist nach wie vor sehr groß – auch wenn es sich nur um ein Steckenpferd aus Stoff und Holz handelt. Bereits bei ihrer Ankunft auf der Waldreitanlage konnten Eltern und Kinder sehen, dass es ein besonderer Tag war. Ein großes Feuer brannte in einer Metallschale auf dem Kiesplatz vor dem Eingang zur Reithalle und dort wurden Würstchen und Stockbrot gebraten. Nebenbei gab es Bewirtung mit Glühwein, Kinderpunsch und belegten Brötchen. So konnten sich die Kinder und ihre Eltern stärken, die erwartungsvoll zum Winterzauber gekommen waren.

In der Reithalle war für das Hobby-Horsing ein kleiner Parcours mit kindgerechten, leichten und niedrigen Hindernissen aufgebaut worden. Bereits vor Beginn des Wettbewerbes sprangen die Kinder mit ihren Steckenpferden in der Halle herum und hüpfen auch über die Hindernisse. Wer kein eigenes Steckenpferd mitgebracht hatte, konnte sich eines ausleihen. Klemens Zeitl, einer von drei



„Hobby-Horsing“ ist auf der Ichenheimer Reitanlage zum beliebtesten Sport geworden. Beim Winterzauber war ein kleiner Parcours mit kindgerechten, leichten und niedrigen Hindernissen aufgebaut. Jeder Teilnehmer erhielt am Ende eine Schleife. Foto: Röderer

## Biken nach Festtagen

**FRIESENHEIM.** Die Biker-Union Friesenheim blickt auf „viele schöne gemeinsame Ausfahrten im Jahr 2023 zurück“ und freut sich bereits auf das Frühjahr, dann wird in die neue Saison gestartet. Ein Treffen wird vor Neujahr aber noch geben: „Wir wollen gemeinsam das Jahr mit einem „After-Christmas-Ride“ das Jahr ausklingen lassen.“ Dieser ist am Samstag, 30. Dezember, ab 10 Uhr am Eisweiber in Friesenheim. red/ng

Vorsitzenden des Reitvereins Ichenheim, begrüßte die Gäste und führte als Moderator durch das Programm. Unterstützung erhielt er vom Vorsitzenden Gerhard Reichenbach, der Jugendwartin Luisa Röderer sowie Anna Lipps und Eva Gaiser. Sie achteten darauf, dass die teilweise noch kleinen Kinder gut betreut waren und dass die Höhe der kleinen Hindernisse dem Alter der Teilnehmer entsprach. Wie ihre Vorbilder auf lebendigen Pferden konnten die Kinder erst nach dem Abgehen des Parcours und dem Erönen der Startglocke teilneh-

men. Alle Teilnehmer wurden angefeuert und ermuntert, auch wenn sie mal die falsche Reihenfolge im Parcours einschlugen. Bei der Siegerehrung wurden alle Teilnehmer aufgerufen und erhielten eine Schleife. Bei den Kindern unter zehn Jahren, die 30 Zentimeter hohe Hindernisse mit ihren Steckenpferden übersprangen, siegte Joanna Zuckowska. In der Gruppe über zehn Jahre, die 60 Zentimeter hohe Hindernisse überspringen musste, siegte Priya Schmidt. Für Spannung sorgte anschließend das Sprin-

gen mit Steckenpferden unter einem kleinen Weihnachtsbaum, an dessen Zweigen Umschläge hingen, in denen sich ein Gutschein für einen Preis verbarg. Dabei gab es unter anderem Eintrittskarten für den Europa-Park, für den Weihnachtszirkus und für Tatzmania zu gewinnen.

Viel Beifall erhielt anschließend eine Vorführung mit lebendigen Pferden, eine Fahrquadriga mit vier Einspännern. Die Fahrerinnen vom Reitverein Ichenheim, Vanessa Labusch, Andrea Menges, Claudia Gaier und Anette Sachs, die al-

le Schülerinnen von Gerhard Hüster sind, hatten unter dessen Leitung eine anspruchsvolle Schaunummer einstudiert. Bei einbrechender Dunkelheit unternahmen dann die großen und kleinen Besucher eine kleine Wanderung zur nahe gelegenen Waldhütte. Die Erwachsenen erhielten dafür Fackeln, die Kinder eine kleine Laterne. An der Waldhütte erschienen dann der Nikolaus mit alle Kinder. Anschließend ging es zurück zu Reithalle, wo der Winterzauber am Lagerfeuer gemütlich ausklang.